

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen. Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten, oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, des Apothekers oder des Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben. Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Spersallerg® SDU

Théa PHARMA SA

Was ist Spersallerg SDU und wann wird es angewendet?

Spersallerg SDU sind Augentropfen in Einzeldosisbehältern. Sie enthalten Antazolin, ein Antiallergikum, und Tetryzolin das die Blutgefässe verengt und am Auge Rötungen und Reizungen lindert. Spersallerg SDU wird angewendet zur Behandlung von Reizungen am Auge wie Heuschnupfen-Bindehautentzündung, Frühjahrsallergie und anderen nicht-infektiösen, entzündlichen Erscheinungen des Auges (z.B. vom Chlor oder Ozon im Schwimmbadwasser).

Was sollte dazu beachtet werden?

Dieses Arzneimittel wurde Ihnen zur Behandlung Ihrer gegenwärtigen Augenbeschwerden von Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin abgegeben. Wenden Sie es nicht von sich aus für die Behandlung anderer Beschwerden oder anderer Personen an. Falls Sie gleichzeitig mit Spersallerg SDU noch andere Arzneimittel am Auge anwenden müssen, sollten Sie dies mit dem Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin besprechen, damit ein optimaler Zeitplan für die einzelnen Anwendungen aufgestellt werden kann. Zwischen zwei lokal am Auge verabreichten Arzneimitteln muss ein Abstand von 5 Minuten zwischen den einzelnen Anwendungen eingehalten werden.

Hinweis für Kontaktlinsenträger

Das Tragen von Kontaktlinsen ist bei allergischen Augenbeschwerden generell nicht angezeigt. Setzen Sie daher die Kontaktlinsen erst wieder ein, wenn die Allergie wieder abgeklungen ist. Wenn Sie jedoch auf das Tragen von Kontaktlinsen angewiesen sind, entfernen Sie diese unmittelbar vor dem Eintropfen und setzen Sie sie frühestens 15 Minuten nach der Applikation wieder ein. Denken Sie daran, dass bei allergischen Erscheinungen und während der Behandlung mit Spersallerg SDU Ihre Augen empfindlicher sind gegenüber Kontaktlinsen.

Wann darf Spersallerg SDU nicht angewendet werden?

Bei einer bekannten oder vermuteten Überempfindlichkeit (Allergie) auf einen Inhaltsstoff von Spersallerg SDU. Wenn Sie an einem Engwinkel-Glaukom (Grüner Star) leiden, oder wenn Sie gleichzeitig Psychopharmaka der Gruppe MAO-Hemmer einnehmen müssen, ist von der Behandlung mit Spersallerg SDU abzusehen. Bei Kindern unter 2 Jahren darf Spersallerg SDU nicht angewendet werden.

Wann ist bei der Anwendung von Spersallerg SDU Vorsicht geboten?

Dieses Arzneimittel ist nicht für eine Langzeittherapie bestimmt.

Das Arzneimittel darf ausser auf ausdrückliche ärztliche Verordnung nicht länger als während 2-3 Tagen angewendet werden. Wenn innerhalb von 2-3 Tagen keine Besserung eingetreten ist, ist ein Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin aufzusuchen. Kommt es sogar zu einer Verschlechterung oder treten neue Beschwerden auf (z.B. eine Abnahme der Sehschärfe), so ist unverzüglich ein Arzt oder Apotheker bzw. Ärztin oder Apothekerin aufzusuchen. Spersallerg SDU soll bei Kindern sowie bei älteren Patienten (ab 65 Jahren) und bei Patienten, die an Krankheiten wie am «trockenen Auge» oder an erhöhtem Augeninnendruck, an Herz-Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck, Herzrhythmusstörungen oder Alters-Zuckerkrankheit, Schilddrüsenüberfunktion, trockener Nasenschleimhaut, Augeninfektionen, Problemen beim Urinieren und an einer Prostatavergrösserung leiden, mit Vorsicht angewendet werden.



Wenn Sie gleichzeitig mit Spersallerg SDU noch andere Arzneimittel am Auge anwenden, muss ein Abstand von mindestens 5 Minuten zwischen den einzelnen Anwendungen eingehalten werden. Vorsicht ist geboten, wenn Sie Spersallerg SDU mit anderen Arzneimitteln oder Alkohol anwenden: Schlafmittel, Schmerzmittel auf Opioidbasis, angstlösende Beruhigungsmittel und Antipsychotika, Atropin, bestimmte Antidepressiva, Bromocriptin, Digitalis, Beta-Blocker, Guanethidin, Reserpin, Methyldopa oder blutdrucksenkende Arzneimittel, Cyclopropan, halogenierte Anästhetika wie z.B. Chloroform, Halothan, Enfluran oder Isofluran.

Spersallerg SDU kann Schläfrigkeit, Benommenheit oder verschwommenes Sehen verursachen und dadurch die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen beeinträchtigen. Falls bei der Anwendung eines dieser Symptome auftritt, sollte bis zum Abklingen das Führen von Fahrzeugen und das Bedienen von Maschinen unterlassen werden. Bei gleichzeitiger Einnahme von Alkohol oder Arzneimitteln, die sedierend wirken, kann diese Wirkung verstärkt werden.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen oder am Auge anwenden.

Darf Spersallerg SDU während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Wenn die Möglichkeit einer Schwangerschaft besteht, dürfen Sie Spersallerg SDU nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Arztes, Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin anwenden. Spersallerg SDU soll während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Wie verwenden Sie Spersallerg SDU?

Jugendliche und Erwachsene

Pro Tag wird 2-3 mal 1 Tropfen in den Bindehautsack der Augen gegeben. Im akuten Stadium der Allergie kann bis alle 3 Stunden je 1 Tropfen angewendet werden.

Kinder von 2-12 Jahren

1-2 Tropfen täglich in den Bindehautsack der Augen geben. Mit einer Hand das Tropffläschchen bei nach hinten geneigtem Kopf möglichst senkrecht über das Auge halten, mit der anderen Hand das Unterlid leicht nach unten ziehen und durch Druck auf das Fläschchen einen Tropfen in den Bindehautsack fallen lassen (das Auge mit dem Tropfansatz nicht berühren).

Die Anwendung und Sicherheit von Spersallerg SDU bei Kindern unter 2 Jahren ist bisher nicht geprüft worden.

Schliessen Sie für ungefähr 3 Minuten das Auge, um zu verhindern, dass der Tropfen durch den Tränennasengang in die Nase gelangt. Durch vorausgehendes Auflegen von kalten Kompressen auf Ihre Augen können Sie die Wirkung verbessern.

Wenn Sie eine Anwendung vergessen haben, tropfen Sie die Augentropfen in Ihre Augen ein, sobald Sie das Vergessen der Dosis bemerkt haben. Wenden Sie nicht die doppelte Dosis an, um eine vergessene Dosis auszugleichen.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Spersallerg SDU haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Spersallerg SDU auftreten:

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

leichtes, vorübergehendes Brennen und Stechen in den Augen, lokale Überempfindlichkeitsreaktionen, Erhöhung des Augeninnendrucks, Pupillenerweiterung und -veränderung, verschwommenes Sehen, Bindehautentzündung, trockenes Auge sowie eine Rötung der Augen (auch als reaktive Rötung nach Absetzen des Arzneimittels). Trotz der geringen Dosis, die ins Auge getropft wird, können in



Augenpräparaten enthaltene Wirkstoffe in den Blutkreislauf gelangen. Bei Arzneimitteln aus dieser Wirkstoffklasse können Herzklopfen, unregelmässige Herztätigkeit, Herzschmerzen, erhöhter Blutdruck, Schwitzen, Schläfrigkeit, Schwindel, Zittern, Erregung sowie Kopfschmerzen auftreten. Eine Überdosierung von Spersallerg SDU kann ausserdem Übelkeit und Untertemperatur (insbesondere bei Kindern unter 2 Jahren) und eine Hemmung des zentralen Nervensystems verursachen, die zu kurzer und flacher Atmung, Koma und starkem Blutdruckabfall führen kann.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Aufbrauchsfrist nach Anbruch

Den nicht gebrauchten Rest einer angebrochenen Einzeldosis Spersallerg SDU wegwerfen.

Übriggebliebene Einzeldosen eines einmal geöffneten Blisters sind nach einem Monat zu entsorgen.

Lagerungshinweis

In der verschlossenen Originalpackung bei Raumtemperatur (15-25°C) und ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Nach Abschluss der Behandlung oder nach Ablauf der Verbrauchsfrist übrig gebliebene Arzneimittel sind dem Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. der Ärztin, Apothekerin oder Drogistin zur korrekten Entsorgung zu übergeben.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Spersallerg SDU enthalten?

1 ml Augentropfen, Lösung enthält:

Wirkstoffe

Antazolinhydrochlorid 0.5 mg, Tetryzolinhydrochlorid 0.4 mg

Hilfsstoffe

Hypromellose, Natriumchlorid, Salzsäure 10% zur pH-Einstellung, Wasser für Injektionszwecke.

Zulassungsnummer

53933 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Spersallerg SDU? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Packung zu 4 x 5 Einzeldosen à 0.3 ml.

Zulassungsinhaber

THEA Pharma S.A., 8200 Schaffhausen

Diese Packungsbeilage wurde im Februar 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

